

13. November 1935

Reichssportführer von Tzschammer Osten. Berlin
Charlottenburg 2. Hardenbergstr. 43.

Hochverehrter Herr Reichssportführer,

beiliegend schicken wir Ihnen drei Gutachten über die in Olympia geplanten Arbeiten. Sie sehen, dass wir uns für den Wiederaufbau von Säulen des Zeus-Tempels Ihrem Vorschlag angeschlossen haben, der tatsächlich die einzig befriedigende Lösung des ganzen Problems bleibt. Der Kostenanschlag für die Ausgrabungen kann nur in grossen Zügen gelten, da erfahrungsgemäss oft Ueberraschungen bei Grabungen eintreten. Ausserdem möchten wir betonen, dass wir unter keinen Umständen eine Sonderbewilligung aus Etatsmitteln unseres vorgesetzten Ministeriums oder gar eine Ueberweisung von Devisen in so hohem Betrage erbitten möchten; der ganze Plan steht und fällt mit der Möglichkeit, den von Herrn Dr. Diem erfundenen Weg über griechische Ankäufe in Deutschland einzuschlagen.

Die Berechnungen durch unsern Architekten haben leider längere Zeit in Anspruch genommen, als wir hofften. Wir sind Ihnen von Herzen dankbar für das Wohlwollen und die Hilfsbereitschaft, die Sie uns in dieser Angelegenheit bewiesen haben. Wir gedenken auch noch mit besonderer Freude der schönen Tage in Olympia.

In aufrichtiger Verehrung mit Heil Hitler
Ihre ganz ergebenen

Liegen Amtl. Ordern zu O.